

Fr 27.01.12, 11:00 / Mo 06.02.12, 11:30
Di 07.02.12 und Mi 08.02.12, jeweils 09:00

ab 9. Klasse | Drama

The King's Speech (dt. Fassung)

GB 2010 | Regie: Tom Hooper

Prinz Albert von York, genannt Bertie, ist ein zurückhaltender Mann, der seit seiner frühen Kindheit zum hartnäckigen Stottern neigt. Gerade öffentliche Auftritte, die doch zu seinen Pflichten als Zweitgeborener von König George V. von England gehören, werden ihm zur Qual. Kaum eine Behandlungsmethode, die Bertie und seine Frau Elizabeth noch nicht ausprobiert haben – doch vergebens. Zufällig landet Bertie bei Lionel Logue, einem selbsternannten Sprachtherapeuten. Ausgerechnet dessen unorthodoxe Therapietechniken führen zu überraschenden Erfolgen. Als sein Vater stirbt und sein Bruder Edward VIII. abdankt, wird Bertie 1936 unerwartet Englands neuer König. Es ist Lionel, der ihm hilft, vor einem Mikrofon frei zu sprechen und seine Stimme zu finden um England durch den Zweiten Weltkrieg zu führen.



Copyright: Senator

Themen: Individuum (und Gesellschaft), Identität, Freundschaft, Geschichte, Konflikte/Konfliktbewältigung
Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion/Ethik, Englisch
Länge: 110 Min
FSK: ab 6, empfohlen ab 14

Do 26.01.12, 11:00 / Mo 30.01.12, 10:30
Di 31.01.12, 10:30/ Mo 06.02.12, 09:00

ab 9. Klasse | Drama

Anonymus

D/GB 2011 | Regie: Roland Emmerich

London um 1600: Edward de Vere, 17. Earl of Oxford, ist ein gebildeter Mann mit einem Schrank voller heimlich verfasster Theaterstücke. Er glaubt an die Macht des Wortes, kann aber als Angehöriger des Hochadels seine Werke im elisabethanischen England nicht öffentlich aufführen lassen. Der Bühnenautor Ben Jonson soll das übernehmen – gegen Bezahlung und unter seinem eigenen Namen.

Jonson ist dieser Handel verdächtig, aber er stimmt zu und setzt dabei auch auf den trinkfreudigen Schauspieler William Shakespeare. Zeitgleich versucht William Cecil, einflussreicher Berater von Elisabeth I., deren Nachfolge in seinem Sinne zu regeln. Edward de Vere, der vom Hof verstoßen wurde, will aus der Ferne auf die Machtkämpfe am Hof Einfluss nehmen und setzt dabei auf das einzige Mittel, das er noch hat: die Macht des Theaters.

Themen: William Shakespeare, England um 1600, Kunst und Politik, Höfische Gesellschaft
Fächer: Englisch, Geschichte, Deutsch, Kunst, Medienkunde, Religion/Ethik
Länge: 130 Min
FSK: ab 12, empfohlen ab 14

SchulKinoWochen
Nordrhein-Westfalen vom
19.01.-08.02.2012

**SCHULKINO
WOCHEN**

Das Programm
im Kino vor Ort:

Cobra Kino
Merscheider Str.77-79
42699 Solingen

**Informationen, Anmeldung,
Unterrichtsmaterial:**

tel: 0251-591-3055

fax: 0251-591-3982

mail: schulkinowochen@lwl.org

www.filmundschule.nrw.de

Eintritt: 3,00 Euro

Begleitpersonen haben freien Eintritt
Zusatzvorstellungen um 14 Uhr auf
Anfrage möglich

Kontakt:

Projektbüro SchulKinoWochen NRW
LWL-Medienzentrum für Westfalen
Fürstenbergstraße 14
48147 Münster

Mo 30.01.12 bis Fr 03.02.12, jeweils 09:00

1.-5. Klasse | Literaturverfilmung, Animationsfilm

Winnie Puuh

USA 2011 | Regie: Steven J. Anderson, Don Hall

Als Winnie Puuh, der Bär „von sehr geringem Verstand“ aufwacht, hat er – wie immer – nur ein Ziel: Er will seinen „knurrigen“ Magen besänftigen. Doch auf der Suche nach Honig stolpert der tapsige Bär von einem Abenteuer ins nächste. So muss als Erstes dem von Weltschmerz gepeinigten Esel I-Aah geholfen werden. Er hat zu allem Unglück nun auch noch seinen Schwanz verloren und seine Freunde aus dem Hundertmorgenwald versuchen, dafür einen würdigen Ersatz zu finden. Dann entdeckt Winnie Puuh – immer noch hungrig – eine Nachricht von Christopher Robin, die alle Waldbewohner in Aufruhr versetzt. Der Junge, so interpretiert Eule nämlich fälschlicherweise die Notiz, sei von dem gefährlichen „Balzrück“ entführt worden! Kurzerhand werden Winnie Puuh, Tiger, Känga, Ferkel & Co von Eule auf einen kühnen Feldzug geschickt, um den vermeintlichen Kidnapper dingfest zu machen und Christopher Robin aus dessen Fängen zu befreien. Der Topf voll Honig rückt für den Bären zunehmend in unerreichbare Ferne ...



Copyright: Walt Disney

Themen: Abenteuer, Freundschaft, Kinder/Kindheit, Tiere
Fächer: Vorfachlicher Unterricht, Deutsch, Englisch, Kunst
Länge: 63 Min
FSK: ohne Altersbeschränkung, empfohlen ab 5

Do 26.01.12 und Fr 27.01.12, jeweils 09:00

Di 07.02.12 und Mi 08.02.12, jeweils 11:15

ab 6. Klasse | Komödie

Almanya – Willkommen in Deutschland

D 2010 | Regie: Yasemin Samdereli

Ende der 1960er Jahre kommt Hüseyin Yilmaz als der 1.000.001 Gastarbeiter nach Deutschland. Er will seiner Familie, die in der Türkei auf ihn wartet, ein besseres Leben ermöglichen. Sein Vorhaben gelingt. Mit Ausdauer und Fleiß schafft es Hüseyin, sich in Deutschland etwas aufzubauen. Er entschließt sich, seine Frau Fatma und seine Kinder Veli, Muhamed und Leyla nachzuholen.

Anfangs fällt die Eingewöhnung Familie Yilmaz schwer. Eine fremde Kultur, ungewohntes Essen, eine Religion, die nicht die ihre ist. Doch nach und nach gewöhnen sich die Fünf an das Leben in Deutschland und 45 Jahre später freut sich Ehefrau Fatma über die deutsche Staatsbürgerschaft.

Dennoch stellen sich der Familie Fragen der kulturellen Zugehörigkeit, zum Beispiel dem sechsjährigen Enkel Cenk, als er in der Schule gefragt wird, woher er kommt. Auch seine 22-jährige Cousine Canan hat es schwer. Sie ist schwanger von einem „Nicht-Türken“ und weiß nicht, wie sie es ihrer Mutter beibringen soll. Noch verwirrender und turbulenter wird alles, als sich Hüseyin nach der Heimat sehnt und der Familie eröffnet, dass er ein Haus in Anatolien gekauft hat und mit allen dorthin fahren möchte.

Zur Vorstellung am Di 07.02.12 ist die Darstellerin Lilay Huser anwesend.

Themen: Identität, Heimat, Familie, Migration, Biografie, fremde Kulturen, Generationen, (Deutsche) Geschichte, Religion/Religiosität
Fächer: Deutsch, Geschichte, Politik, Religion/Ethik, Englisch
Länge: 97 Min
FSK: ab 6, empfohlen ab 11

Mi 01.02.12 bis Fr 03.02.12, jeweils 10:30

ab 7. Klasse | Literaturverfilmung

Buddenbrooks

D 2008 | Regie: Heinrich Breloer

Über drei Generationen hinweg wird in dieser Literaturadaption der Niedergang der fiktiven Lübecker Kaufmannsfamilie Buddenbrook Mitte des 19. Jahrhunderts nachgezeichnet. Auf den praktisch veranlagten Kaufmann Jean Buddenbrook folgt sein Sohn Thomas, der geschäftlich weniger erfolgreich ist. Mit dem frühen Tod seines musischen Sohnes Hanno und der Eliminierung des Handelshauses endet das Familiendrama.

Der Film nach dem Weltbestseller von Thomas Mann verkürzt den epischen Roman um einige Erzählstränge.



Copyright: Bavaria Film

Themen: Biografie, Familie, Generationen, Wirtschaft, Heimat, Individuum (und Gesellschaft), Werte, Liebe, Rollenbilder, Globalisierung
Fächer: Deutsch, Geschichte, Sozialkunde, Religion/Ethik
Länge: 150 Min
FSK: ab 6, empfohlen ab 12